



Kulturkatalog **MÜHLBACH** /HKG.

■ *sehen*

■ *denken*

■ *formen*





Vorwort

KULTURWERTE UNSERER HEIMAT SALZBURG ERKENNEN UND BEWAHREN

Aufbauend auf den Erfahrungen der Kulturwertekataloge Seekirchen und Rauris in den 80er Jahren war es mir nicht nur aus kulturhistorischer sondern auch aus arbeitsmarktpolitischer Sicht ein Anliegen, im Rahmen der Dorf- und Stadterneuerung ein neues Konzept entwickeln und neue Kulturkataloge erarbeiten zu lassen.

Der nunmehr vorliegende Band zeigt anhand zahlreicher Beispiele die große Vielfalt der noch vorhandenen Kulturwerte auf. Auch die detaillierte Beschreibung der zahlreichen Brauchtumsfeste, von denen hoffentlich manche durch diesen Katalog wieder ins Bewusstsein gerückt werden und dadurch wieder aufleben, ist ein Beweis für das Miteinander in der Gemeinde.

Mit der Ausarbeitung habe ich junge, noch nicht im Lehrberuf tätige Pädagogen beauftragt, die unter fachlicher Anleitung kulturell wertvolle Objekte in der Gemeinde aufgenommen haben. In zahlreichen Gesprächen mit den Besitzern und in Arbeitskreisen haben sie viel über die „Besonderheiten“ in der Gemeinde erfahren. Die Bürgerinnen und Bürger wurden somit in das Projekt eingebunden und ihre Aussagen im Katalog festgehalten. Der Dialog zwischen den Bearbeitern und den Einheimischen bzw. Eigentümern der Kulturobjekte war mir ebenso ein wesentliches Anliegen dieser Arbeit. Damit

wird zur Bewusstseinsbildung beigetragen und das Verständnis für besondere Kultur- und Naturgüter in der Gemeinde verbessert. Wesentlich aber ist mir, dass es, wie bereits erwähnt, gelungen ist, junge Pädagogen anzustellen und ihnen damit die Möglichkeit zu geben ihr Wissen und ihre Fähigkeiten während der Wartezeit auf ein Lehramt sinnvoll zu nützen. Die Ersteller wiederum konnten neue Erfahrungen gewinnen, die ihnen für ihre zukünftige Tätigkeit ebenfalls von Nutzen sein dürften.

Für die engagierte und teamorientierte Erstellung des Kataloges möchte ich mich daher bei den Bearbeitern bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich auch bei der Gemeinde, den Eigentümern der Objekte und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Arbeitskreisen, die viele Informationen und Unterlagen zur Verfügung gestellt und auch damit einen wesentlichen Beitrag für die Erstellung dieses Kataloges geleistet haben.

Als Landeshauptmann ist es mir ein besonderes Anliegen, dass althergebrachtes Wissen um Traditionen nicht verlorengelht, sondern dokumentiert und erhalten wird. Der vorliegende Katalog soll für viele eine Anregung sein, wachsam ihre Gemeinde wahrzunehmen und dadurch zum Erhalt von „Besonderheiten“ beizutragen!

Dr. Franz Schausberger
Landeshauptmann von Salzburg

IMPRESSUM:

Der „Kulturkatalog“ ist ein Projekt des
Salzburger Institutes für Raumordnung und Wohnen (SIR),
Alpenstraße 47, 5033 Salzburg,
Tel. 0662/62 34 55, Fax 0662/62 99 15
email: post@sir.land-sbg.gv.at
http://www.sir.at
mit Unterstützung des Landes Salzburg,
des Arbeitsmarktservices und der Gemeinde Mühlbach/Hkg.



Kofinanziert im Rahmen des EU-Pilotaktions-
programmes „Alpenraum“ aus Mitteln des
Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Für den Inhalt verantwortlich:

SIR-Fachbereich Dorf- und Stadterneuerung
DI Peter Haider

Projektbetreuung:

Mag. Andrea Großschädl, Kunsthistorikerin

Bearbeiter:

Marion Gruber-Longhino - SIR

GIS Kartenbearbeitung:

Mag. Walter Riedler - SIR

Grafik/Layout:

Ingrid Pommer - SIR
Birgit Gruber - SIR

Datenbank/Karten:

Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR)

Inhaltliche Unterstützung:

Gemeinde Mühlbach/Hkg., Tel. 06467/7209

Bestandsaufnahme und Ausarbeitung 1998/99

Zielsetzung:

Das Projekt „Kulturkatalog“ soll eine umfassende
Bestandsaufnahme der besonderen Kultur- und
Naturgüter in Salzburger Gemeinden sein.

Konzepterstellung:

DI Dr. Christoph Braumann, DI Arch. Hartmut Frischenschlager,
Mag. Andrea Großschädl, DI Peter Haider,
Dr. Anne-Marie Patzner, Dr. Herbert Schmid,
DI Christine Stadler, Prof. Alfred Winter.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

KULTURWERTE UNSERER HEIMAT SALZBURG
ERKENNEN UND BEWAHREN

1. Inhaltsverzeichnis

2. Einleitung 1

3. Allgemeiner Gemeindeteil

3.1 NATURRÄUMLICHE GEGEBENHEITEN

GEOGRAFISCHE LAGE	3
GEOLOGIE UND BODENBESCHAFFENHEIT	3
GEWÄSSER	4
KLIMA	4
FLORA UND FAUNA	5

3.2 GESCHICHTE DER GEMEINDE

VON DEN ANFÄNGEN BIS ZUR VÖLKERWANDERUNG	6
DIE BAJUWARISCHE LANDNAHME.....	6
DIE ERRICHTUNG DES ERZBISTUMS.....	7
ERSTE URKUNDLICHE ERWÄHNUNG MÜHLBACHS.....	7
REFORMATION UND BAUERNKRIEGE.....	8
ENDE DES ERZBISTUMS... ..	9
...UND EINE FOLGENREICHE ENTDECKUNG IN MÜHLBACH.....	9

3.3 DER KUPFERBERGBAU AM MITTERBERG

DIE ALTEN AM MITTERBERG.....	10
DIE WIEDERENTDECKUNG DER ERZVORKOMMEN	10
DER MÜHLBACHER KUPFERBERGBAU IN DEN BEIDEN WELTKRIEGEN	11
DER WIEDERAUFBAU	11
EIN NEUES VERFAHREN	12
DAS ENDGÜLTIGE AUS.....	12
ENTWICKLUNGEN IM 20. JAHRHUNDERT	13

3.4 SIEDLUNGSGESCHICHTE

ERSTE WERKSIEDLUNGEN ENTSTEHEN	14
--------------------------------------	----

3.5 GEMEINDESTRUKTURDATEN

ALLGEMEINE STRUKTURANALYSE	15
DEMOGRAFISCHE DATEN	15
WIRTSCHAFTSSTRUKTURDATEN	16
FREMDEVENKEHR.....	16
SOZIALE UND KULTURELLE STRUKTUREN	16

4. Immaterielle Kulturwerte

4.1 „VERLORENGEGANGENE“ KULTURELLE BESONDERHEITEN

BERGBAUTRADITIONEN	18
RELIGIÖSES BRAUCHTUM	18
BESONDERES.....	19

4.2 GELEBTE TRADITIONEN

BERGBAUTRADITIONEN	20
RELIGIÖSES BRAUCHTUM	21
BÄUERLICHES BRAUCHTUM	22
HOCHZEITSBRÄUCHE	23



4.3	„NEUE“ TRADITIONEN	24
4.4	KULTURELLE EINRICHTUNGEN IN DER GEMEINDE	
	WANDERN AUF DEN SPUREN DER ALTEN BERGLEUTE	24
	BERGBAU- UND HEIMATMUSEUM	25
	MUSIKVEREINE	25
4.5	DENKER, ERFINDER, PERSÖNLICHKEITEN UND „QUERDENKER“	
	BEKANNTE MÜHLBACHERINNEN	26
	BEKANNTE MÜHLBACHER	28
4.6	LITERARISCHE DOKUMENTE	
	SAGEN	30
	GEDICHTE	32
4.7	GEISTIGE DORFERNEUERUNG	32
5.	Einführung in die regionale Gebäudetypologie	
5.1	HAUS- UND HOFFORMEN IM PONGAU	34
5.2	HOFFORMEN IN DER GEMEINDE MÜHLBACH	35
5.3	LANDWIRTSCHAFTLICHE NEBENGEBÄUDE	
	BAUERNMÜHLEN	36
	BACKÖFEN	36
	TROADKÄSTEN	37
5.4	SCHLUSSBEMERKUNG	37
6.	Kulturlandschaft	
6.1	MERKMALE DER MÜHLBACHER KULTURLANDSCHAFT	38
6.2	FLURFORMEN	39
7.	Abbildungsverzeichnis	40
8.	Literaturverzeichnis	41
9.	Glossar	44
10.	Datenbank	
	OBJEKTE	
	OBJEKTLISTE NACH DATENBANKSCHLÜSSEL	
	ENSEMBLES	

Anhang:

KARTE DER GEMEINDE MÜHLBACH/HKG.